



Süßer die Glocken nie klingen

Friedrich Wilhelm Kritzinger
Arr.: Dimitris Theologitis

5/8

D Em A D

Sü - ßer die Glo-cken nie klin - gen
Oh, wenn die Glo-cken er - klin - gen,
Klin - get mit lieb - li - chem Schal - le

als zu der Weih - nachts zeit:
schnell sie das Christ-kind - lein hört;
ü - ber die Mee - re noch weit,

5 3 1 5 4 2 1 5 3 1 5 3 1

5

D G D A7 D

S'ist als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - den und
tut sich vom Him - mel dann schwin - gen ei - lig her - nie - der zur
daß sich er - freu - en doch al - le se - li - ger Weih - nachts zeit.

5 3 1 5 3 1 5 3 1 5 3 1

9

A D A7 D A D A7 D

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht. Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.
Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind
Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang. Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang.

2 5 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3

13

D G D A7 D

Glo - cken mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang!

5 2 1 5 3 1 5 3 1